

Können Wale trauern? Ein Experte über die Gesänge der Meeressäuger – Seite 28

Wedel-Schulauer Tageblatt

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEN KREIS PINNEBERG

Der Countdown läuft ...
NOCH 6 TAGE BIS ZUM FAMILIEN-Tag
Sonntag, 8. September 2019
Sportgelände Almtweg, Appen
von 10.30–17.30 Uhr

WWW.WEDEL-SCHULAUER-TAGEBLATT.DE

MONTAG, 2. SEPTEMBER 2019 – NR. 204 – € 1,50

sh:z das medienhaus

Meisterschaft im Kubb



TORNESCH Die Deutsche Kubb-Einzelmeisterschaft – auch Wikingerschach genannt – findet einmal jährlich in Tornesch statt. Dabei war auch ein ehemaliger Uetersener. **Seite 3**

220 000 Euro für Feuerwache

HASELDORF Der Anbau der Haseldorfer Feuerwache wird 220 000 Euro kosten. Eine Förderung ist



Starke Frauen kicken beim Elbe Cup

WEDEL Josefin Lutz (Foto) setzt sich im Laufduell durch. Sie spielt normalerweise in Tornesch in der Oberliga, war aber in Wedel beim Elbe Cup, dem Firmen-Fußballturnier, dabei. „Jede Mannschaft braucht ein paar Frauen“, sagt sie. Den Turniersieg und damit den Vincorion-Cup holte sich allerdings ein anderes Team. **Seite 2**

FOTO: BASTIAN FRÖHLIG

Lokales

Die Jungs einfach aussteigen lassen

Elbe Cup: Josefine Lutz kickte beim Wedeler Firmen-Fußballturnier statt in der Oberliga und wirbt für Frauen in den Teams

Von Bastian Fröhlig

WEDEL Der Ball wird lang nach vorn geschlagen. Josefine Lutz nimmt auf dem linken Flügel Tempo auf, ist vor ihrem Gegenspieler im Medac-Trikot am Ball. Drei, vier Schritte macht sie noch, dann der Schuss. Ein Fuß ist dazwischen. Der Ball knallt ans Kreuz. Der Nachschuss des Mitspielers geht deutlich vorbei. Während er sich noch theatralisch die Haare rauft, ist Lutz schon wieder nach hinten geeilt. Sekunden später fängt sie einen Ball im Mittelfeld ab. Körpertäuschung nach rechts, den Ball vom rechten auf den linken Fuß gelegt, der Gegenspieler macht einen Ausfallschritt und sie ist vorbei.

„Das macht richtig Spaß, die Jungs aussteigen zu lassen“, sagt Lutz, die beim neunten Wedeler Firmen-Fußballturnier im Möller-Trikot aufläuft. „Ich wurde quasi eingekauft“, sagt Lutz lachend. Eine Freundin hatte sie angesprochen, weil dem Team Spieler fehlten. Das war bereits im vergangenen Jahr. „Da waren wir dann zwei Frauen. Das war etwas wenig. Jetzt mit vier im Team ist das lustiger“, sagt Lutz. Normalerweise kickt sie in Tornesch in der Oberliga. „Jede Mannschaft braucht ein paar Frauen“, sagt Lutz. Vier spielen beim Turnier für Möller, eine für das Jenoptik-Team aus Jena. „Es fordert die Männer heraus, über ihre Spielweise nachzudenken“, sagt Lutz. Während des Turniers habe sich die Spielweise verändert: „Die Mitspieler

wussten ja aus dem letzten Jahr, dass wir als Frauen gleichwertig mitspielen können. Die Gegner unterschätzen einen anfangs.“

Auf dem Feld geben Lutz und ihre drei Mitspielerinnen auch Kommandos, laufen in freie Räume, weisen ihre männlichen Mitspieler zurecht. „Wir sind nicht nur da zum Auffüllen“, sagt Lutz und ergänzt lachend: „Hier sind einige Freizeitkicker dabei. Da können wir als Frauen mithalten und spielen auch deutlich höherklassiger.“ Sie schränkt aber auch ein: „Hätten wir Gegenspieler aus der Oberliga, hätten wir als Frauen körperlich und vom Tempo her keine Chance.“

Bernd Streiter ist einer der, wie Lutz es nennt, Freizeitkicker. Bei Elbe-Sport spielt er Fußball und segelt. „Wir spielen mit Kollegen. Reiner Betriebssport“, sagt Streiter. Für ihn und die Mitspieler ist das Spielen im Elbestadion ungewohnt. „Wir spielen normalerweise in der Halle. Da mussten wir uns erstmal an den Rasen gewöhnen“, sagt Streiter. Warum Betriebssport und nicht in einem Ligateam, das dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) angehört? „Wir spielen zum Spaß. Es geht bei uns nicht darum, irgendeine Klasse zu erreichen oder Punkte zu holen. Wir wollen uns nach der Arbeit betätigen und fit bleiben“, erläutert Streiter.

„Es waren faire Spiele und es gab keine Verletzten“, bilanziert Organisator Holger Witt, Vorstand Elbe-Sport zusammen. Den größten Ju-



Eine Körpertäuschung und Josefine Lutz war an ihrem Gegenspieler vorbei. FOTO: BASTIAN FRÖHLIG

bel gibt es am Ende bei der Mannschaft der Firma Loll Feinmechanik aus Tornesch. Die halten den erstmals ausgespielten Vincorion-Cup in Händen. „Da unsere Sparte innerhalb der Jenoptik umfirmiert wurde, hat sich auch der Name des Pokals geändert“, sagt Witt. Platz zwei belegte das Team Medac – das Team, gegen das Lutz im Spiel glänzte.



Den Turniersieg feierte die Mannschaft der Firma Loll Feinmechanik aus Tornesch. FOTO: BASTIAN FRÖHLIG

Redaktion



Telefon: 041 03/7008006170
041 03/7008006171

Nachrichten

Diagnose Schlaganfall

WEDEL Heute tritt in der Montagseminar-Reihe des Wedeler DRK der Plattchnacker Klaus Semmelack mit „Rudolf Kienau“ und Selbstverfasstem auf. Das nächste Mal am Montag, 9. September, steht wieder ein medizinisches Thema auf dem Programm. Dann geht es in der DRK-Begegnungsstätte, Rudolf-Höckner-Straße 6, um den Schlaganfall. „Es kann jeden treffen“, mahnen die Veranstalter. Jürgen Langemeyer vom Schlaganfall-Ring Schleswig-Holstein gibt einen Erfahrungsbericht ab, informiert, wie man sich bei der Diagnose verhält und beantwortet individuelle Fragen. Los geht es jeweils um 15 Uhr. Der Eintritt kostet 1 Euro. Kaffee, Tee und Kuchen sind zum Selbstkostenpreis zu haben. jac

Führerschein fürs Sportboot

WEDEL Aufgrund der großen Nachfrage hat die Volkshochschule (VHS) Wedel einen zusätzlichen Vorbereitungslehrgang für den Sportbootführerschein See eingerichtet. An sechs Sonntagen